

ERÖFFNUNG «TROTTOIR»



01 «trottoir», 21.9.2009 (Foto: SIA)

In direkter Nachbarschaft des SIA-Hauses in Zürich haben der SIA, seine Zürcher Sektion und die Stadt Zürich ein Ladenlokal zu einem Ort der Baukulturvermittlung «auf Augenhöhe» umgebaut. Am 19. Oktober wird das Lokal namens «trottoir» eröffnet.

(a) Mit dem «trottoir» (im Arbeitstitel «Forum Baukultur», s. TEC21 1-2/2009) verwirklichen die Stadt Zürich, der SIA und seine Zürcher Sektion ein wichtiges gemeinsames Anliegen: ihre Tätigkeitsbereiche und Intentionen an zentraler Lage und auf Passantenhöhe der Öffentlichkeit und dem Fachpublikum näherzubringen. Das nach Plänen des Zürcher Architekturbüros Gatto Weber gestaltete

«trottoir» befindet sich im Nachbargebäude des SIA-Hauses an der Selnaustrasse 6. Das kleine Erdgeschosslokal ist ein Ort der Information, des Austausches und des Diskurses. Neben dem SIA und der Stadt Zürich soll es auch anderen, in der Baukulturvermittlung tätigen Institutionen ermöglichen, auf ihre Aktivitäten aufmerksam zu machen.

Auf rund 45 m² Fläche bietet das «trottoir» eine Nische für vielfältige Angebote und Veranstaltungen: In erster Linie ist es eine öffentliche Anlaufstelle, um sich über die Projekte, Angebote und Dienstleistungen des SIA und der Stadt Zürich zu informieren und sich in themenbezogenen Sprechstunden beraten zu lassen und auszutauschen. In Zusammenarbeit mit der Ausstellungsabteilung des

Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich bietet es zudem Einblicke in anderweitig stattfindende Ausstellungen oder Veranstaltungen. Periodisch erhalten hier auch junge und kleine Architektur- und Ingenieurbüros des SIA eine Plattform, sich in knapper Form zu präsentieren. Daneben finden regelmässig Veranstaltungen wie Diskussionsrunden, Informationsabende oder Filmvorführungen statt. Wenn es die Belegung erlaubt, kann die Räumlichkeit auch für Kurse, als Sitzungsraum oder für Präsentationen genutzt werden. So können Stadtspaziergänge oder Führungen mit der Möglichkeit eines einleitenden Referats im «trottoir» starten. Zu jeder Öffnungszeit schliesslich bietet eine Lesecke die Möglichkeit zum Schmökern in ausgewählten nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Tageszeitungen sowie relevanten Neupublikationen aus dem Bereich Baukultur.

ERÖFFNUNGSFEST

Datum und Zeit: 19.10.2009, 17.30 bis 19 h

Es sprechen:

Katrin Martelli, Stadträtin,
Vorsteherin Hochbaudepartement
Ruth Gerner, Stadträtin, Vorsteherin Tiefbau-
und Entsorgungsdepartement
Daniel Kündig, Präsident SIA
Sacha Menz, Präsident SIA Sektion Zürich

ÖFFNUNGSZEITEN «TROTTOIR»

Dienstags: 12–20 h

Mittwochs: 12–16 h

Donnerstags: 12–20 h

SWISSBAU 2010

Treffpunkt SIA

Halle 4.1
Stand B40

an der swissbau
Basel 12.–16. Januar 2010

(sia) An der kommenden Swissbau vom 12. bis 16. Januar 2010 in Basel ist der SIA Gastgeber und Hauptsponsor der Halle 4.1 «Konzept +

Planung». Als massgebender Berufsverband präsentiert er seine Dienstleistungen und Kompetenzen in Form von Veranstaltungen und bietet Beratungen zu den vier Dienstleistungsbereichen Normen, Recht, Form und

SIA-Services an. Vormittags finden hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen zu aktuellen bauwirtschaftlichen und berufspolitischen Themen statt. Nachmittags vermitteln Kurzreferate Informationen zu den Kompetenzen und Dienstleistungen des SIA. Mit Bar und Lounge bietet der SIA-Treffpunkt nicht zuletzt auch einen wertvollen Ort der Begegnung und des Austauschs.

Im Vorfeld der Swissbau publiziert TEC21 an dieser Stelle und in loser Folge Fachartikel zu den Themen der Podien (siehe Kasten).

SWISSBAU 2010

Daten: 12.–16. Januar 2010

12. Januar, 18 h: Eröffnungsanlass mit Apéro

Podien:

13. Januar, 10.30–11.30 h: Bachelor und Beruf:

Zum Stellenwert des Bachelors in der Praxis

14. Januar, 10.30–11.30 h: Baunormenharmonisierung – Helfen Normen oder Hindernis sie?

15. Januar, 10.15–11.45 h: Lebensraum 2030 – Auf welchen Grundlagen planen wir?

Weitere Informationen: www.sia.ch/swissbau

Mitaussteller/Sponsoren:

TEC21 und TRACÉS, BDO Visura, Schwabe AG

Basel Druckerei und Verlag